

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge zwischen dem Auftraggeber und webPulse bzw. deren Gesellschaftern.

Vereinbarungen, die von den hier aufgeführten Punkten abweichen, bedürfen der Schriftform.

Mit der Auftragserteilung erklärt sich der Auftraggeber mit der Einbeziehung der nachfolgenden AGB ausdrücklich einverstanden.

2. Zustandekommen von Verträgen

Nach erteiltem Auftrag kommt der Vertrag zwischen webPulse und dem Auftraggeber mit der Annahme durch WebPulse zustande.

Diese kann allenfalls auch schlüssig erfolgen, indem mit der Ausführung des erteilten Auftrages begonnen wird.

3. Inhalte

Der Auftraggeber ist für die Inhalte seiner Webseiten verantwortlich und versichert, durch seinen gesamten Internetauftritt weder Rechte Dritter zu verletzen, noch gegen bestehende Gesetze oder allgemein gültige Rechtsnormen zu verstoßen.

4. Datenschutz

Der Auftraggeber wird hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass seine persönlichen Daten zur Vertragsabwicklung gespeichert werden. Zur Vertragsdurchführung, insbesondere zur Registrierung von Domainnamen, übermittelt webPulse notwendige Kundendaten an beteiligte Dritte. Eine sonstige Verwendung von Kundendaten erfolgt nicht, Kundendaten werden nicht verkauft oder an unberechtigte Dritte weitergegeben.

5. Änderungen und nachträgliche Leistungen

Kosten für erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen während der Programmierphase trägt der Auftraggeber.

Nach erfolgter Abnahme der Leistung durch den Auftraggeber ist webPulse nicht verpflichtet, nachträgliche Änderungen am Werk durchzuführen. Derartige, vom Auftraggeber veranlasste Änderungen nach Abnahme, die über die zwingenden gesetzlichen Ansprüche (insb. Gewährleistungsansprüche) hinausgehen, sind nicht von der ursprünglichen Entgeltvereinbarung umfasst. Von webPulse dennoch erbrachte unentgeltliche Leistungen nach erfolgter Abnahme sind freiwillige Kulanzleistungen, auf die keinerlei Rechtsanspruch besteht.

WebPulse ist insbesondere nicht verpflichtet, nach dem Zeitpunkt der Abnahme des Werkes erfolgte Veränderungen der Programmierstandards, wie neue technische Methoden oder Verfahren, zu berücksichtigen und das erbrachte Werk dementsprechend anzupassen, selbst wenn diese neuen Standards die Nutzbarkeit der erstellten Webseite stark einschränken oder verhindern.

6. Haftung

webPulse haftet in keiner Weise für Schäden, die durch die Nutzung oder die zeitweise Unmöglichkeit der Nutzung der erstellten Webseite verursacht werden. Dies gilt insbesondere für Schäden und entgangene Gewinne durch Serverausfälle, Programmierfehler, sofern diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, sowie Schäden durch Verzug bei der Ausführung des Auftrages oder durch die Unmöglichkeit der Leistungserbringung.

7. Schlussbestimmungen

webPulse behält sich das Recht vor, auf der erstellten Webseite einen verweisenden Link auf die Webseite www.webpulse.at einzufügen, der entweder aus einer Grafik oder einem kurzen Text-Link bestehen kann, wobei das Erscheinungsbild der Webseite dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Es gilt österreichisches Recht.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder Teile davon durch einen Verstoß gegen zwingendes Recht ungültig sein oder werden, so gilt automatisch die ähnlichste, noch erlaubte Bestimmung als vereinbart. Im Übrigen bleibt der Vertrag soweit als möglich erhalten.

webPulse

Hubert Griessner
Heinrichstr. 37/4
8010 Graz

M 0664 59 52 505

E griessner@webpulse.at

I www.webpulse.at

Bank RAIKA Saalfelden

Kto 146985

BLZ 35053

IBAN AT713505300000146985

BIC RVSAAAT2S053